

09/2018

KIT-NEWS



*Freundschaft fließt aus
vielen Quellen, am reinsten
aber aus dem Respekt.
(Daniel Defoe)*

Es grüßen euch herzlich,
*Katharina Purtscher-Penz, Edwin Benko,
Cornelia Forstner*

Einsatzstatistik...	1
Komplexe Betreuungslage Graz...	1
Aus den Bezirken...	2
Fachabteilung intern...	5
Vernetzung und Öffentlichkeitsarbeit...	5
Geburtstage...	6



Einsatzstatistik September 2018

Der September zeichnet sich als einsatzreiches Monat ab. So verzeichnen wir, ohne die vielen Betreuungen rund um den komplexen Einsatz in Graz, bis zum 26. September bereits 46 Alarmierungen! Wir standen in den Bezirken Graz, Deutschlandsberg, Weiz, Murtal, Bruck-Mürzzuschlag, Voitsberg, Leibnitz, Leoben, der Südoststeiermark, in Graz-Umgebung und Murau im Einsatz. Am Häufigsten unterstützten wir in diesem Monat Menschen in den Bezirken Graz, Weiz und Bruck-Mürzzuschlag.

Komplexe Betreuungslage Graz

Am 18. September 2018 kollidierte ein Linienbus mit einem Zug der GKB an einem unbeschränkten Bahnübergang in Graz. Bereits eine halbe Stunde nach dem Unfall war KIT-Land Steiermark mit einem KIT-Einsatzleiter und darauffolgend mit 6 weiteren MitarbeiterInnen unmittelbar vor Ort für unmittelbar Betroffene, Augenzeugen und ErsthelferInnen im Einsatz. Weitere KIT'lerInnen, an diesem Tag insgesamt 22, unterstützten die Familienangehörigen der Verstorbenen, MitarbeiterInnen der Holding Graz, bei der Begleitung des Gedenkens der Holding MitarbeiterInnen an der Unfallstelle abends am Tag des Unfalls und am nächsten Tag und leicht Verletzte im Krankenhaus. In den darauffolgenden Tagen erreichten uns Anrufe von besorgten Menschen, die für andere und sich selbst Informationen in Bezug auf Psychoedukation und in Bezug auf weiterführende Beratungs- und Betreuungseinrichtungen einholten.

Für alle am Einsatz beteiligten KIT-MitarbeiterInnen folgte der Einsatzabschluss am Donnerstag im Zuge des Einsatzerfahrungsaustausches beim Teamabend Graz.



9.26 Uhr. Auch das Kriseninterventionsteam ist im Einsatz und betreut Passagiere, Verletzte und Angehörige.



Foto © Rombold



KIT

Kriseninterventionsteam Steiermark | 130



**Das Land
Steiermark**

Aus den Bezirken...

Sicherheitstag Turnau – Bezirk Bruck-Mürzzuschlag

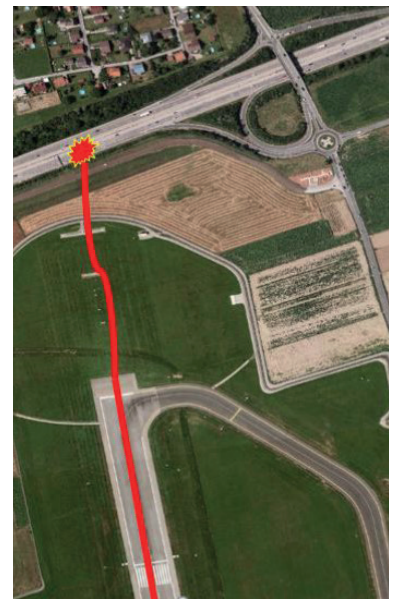
Anfang September fand der Sicherheitstag in der Marktgemeinde Turnau statt. In spektakulären Vorführungen präsentierten sich die ortsansässigen Einsatzorganisationen. Auch das KIT-Team Bruck-Mürzzuschlag stellte sich bei dieser Veranstaltung vor. Im Rahmen eines Festaktes wurden die neuen Dienststellen der Turnauer Rettung und der Bergrettung gesegnet und offiziell in Betrieb genommen. Vielen Dank an Karoline Krenn, Lilly Grabner und Angelika Kaschowitz!



Umfassende Einsatzübung „Alpha 7“ am Flughafen Graz – Bezirk Graz-Umgebung

Mindestens alle zwei Jahre findet eine Notfallübung am Flughafen Graz statt. Am 7. September (2018) war es wieder so weit. Seitens des Kriseninterventionsteams des Landes Steiermark waren dabei ca. 40 Personen im Einsatz. Eine fiktive Notlandung eines Airbus A320-200, der auf dem Weg von Marakesh nach Graz war, stellte die Grundlage des Übungsszenarios dar. Im Gesamtszenario waren 120 Personen an Bord des Flugzeuges. In der Übung dargestellt und betreut wurden lediglich die Unverletzten sowie deren abholende Angehörige und AnruferInnen.

Neben dem KIT-Land Steiermark waren auch zahlreiche Einsatzeinheiten der Feuerwehr, des Rettungsdienstes, der Polizei und auch des Flughafens Graz in Aktion. Die Übung startete gegen 13:30 Uhr und dauerte in etwa bis 18 Uhr an. Abschließend luden die Verantwortlichen des Flughafen Graz zum Abendessen ins Restaurant Globetrotter, was einen angenehmen Abschluss des Übungstages darstellte.



Exemplarisch schildern folgende Rückmeldungen von KIT-MitarbeiterInnen die individuell oder kollektiv gewonnenen Eindrücke:

„Ich finde es immer wieder sehr positiv wie unkompliziert eine Zusammenarbeit unter den KITlern möglich ist, auch wenn man sich bis zum gemeinsamen Tun gar nicht gekannt hat.“

„Parallele Telefonate und Funkgespräch im geschlossenen Raum sind kaum möglich, möchte man schnell und gut verstehen was am anderen Ende mitgeteilt wird.“

Rolle: KIT-Mitarbeiter/in

„Das Bodenpersonal hat teilweise sehr gut mit der angespannten Situation umgehen können, darauf geachtet wer ruhig oder zu laut wurde und immer versucht, zu beruhigen.“

Am meisten störte mich sofort ein Plakat in dem Raum, wo oben stand: STEIG NICHT IN EIN FLUGZEUG (ohne Reiseschutzversicherung). In diesem Moment ziemlich unangebracht.“

Rolle: Unverletzte/r

.....

Grundsätzlich ist alles recht gut und koordiniert verlaufen. Es waren alle sehr bemüht und auch gut vorbereitet. Großes Lob auch an das Flughafenpersonal. Der Weg zum „Abholer-Raum“ ist absolut kompliziert und sehr lang.

Rolle: Abholer/in

.....

„Als Abholer waren wir dann in dem Luftfrachtgebäude ziemlich abgeschirmt. Infos haben gut funktioniert. Die KIT'ler waren sehr einfühlsam. Versorgung mit Wasser bzw. Hinweis wo das WC ist, ist von den KIT'lern gekommen.“

Rolle: Abholer/in

.....

„Positives: Das war meine erste Übung, wo ich eine Rolle mit Hintergrundinformationen bekommen habe. Diese Art der Übung ist sehr realitätsnahe und zusätzlich zu unseren improvisierten Übungen sehr hilfreich. Die Zusammenarbeit zwischen Flughafenpersonal, Polizei und KIT hat aus meiner Sicht als Passagier gut funktioniert, es war ein miteinander. Bei der Datenaufnahme wurde ich extra gesetzt, weg von den anderen Passagieren.

Hinderliches: Wie wir vom Bus in den Warteraum geführt wurden, hat mir die Information gefehlt, was hier passieren wird. Das Flughafenpersonal hat bei den ersten Passagieren gleich begonnen die Daten aufzunehmen, ich wusste zu diesem Zeitpunkt nicht, was da gemacht wird.“

Rolle: Unverletzte/r

.....

„Wir haben herausgefunden, dass eventuell 3 verschiedene Personen die Anrufe entgegengenommen haben. Positiv war die unaufgeregte Informationsweitergabe auch beim X-ten Mal. Alle Anrufe wurden angehört und ernst genommen und nicht abgewimmelt. Es wurde weitergeholfen bzw. wurde versprochen die Frage an die „Einsatzleitung“ weiterzugeben. Allerdings ist der versprochene Rückruf oft ausgeblieben. Alles in allem aus meiner Sicht, eine großartige Leistung, man weiß ja vorher nie, welche Frage am anderen Ende auftaucht.“

Rolle: Anrufer/in

.....

„Ich war im Sammelraum für ankommende Angehörige stationiert. Die Zusammenarbeit mit den beiden neuen Kolleginnen war sehr gut.

Die Räumlichkeiten jedoch weniger – es stehen dafür 2 große Räume zur Verfügung, wobei wir den kleineren nutzten. Beide Räume sind kaum eingerichtet und karg, es gibt nichts, wohin man sich für ein Einzelgespräch zurückziehen könnte. Auch sind sie sehr „hallend“ durch die wenige Einrichtung.

Die Zusammenarbeit mit dem Flughafenpersonal war sehr konstruktiv und wertschätzend, hat in meinen Augen gut funktioniert.“

Rolle: KIT-Mitarbeiter/in

.....

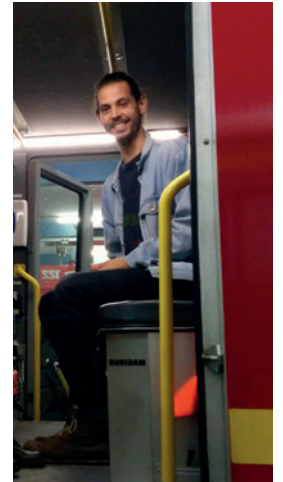


Fachabteilung intern

Hallo liebe KITlerinnen und KITler!

Mein Name ist Alex Moschitz und ich studiere ‚Soziale Arbeit‘ an der FH JOANNEUM in Graz. Im Zuge eines Praktikums darf ich nun Cornelia bis Ende November über die Schultern schauen und von Zeit zu Zeit informativen und spannenden Vorträgen lauschen. Auch an einer Notfallübung, jener am Flughafen Graz, konnte ich bereits teilnehmen. In den letzten vier Wochen habe ich schon den ein oder die andere von euch kennengelernt und freue mich auf weitere nette Bekanntschaften. Letzten Freitag habe ich außerdem gemeinsam mit anderen die KIT-Ausbildung begonnen, sodass ich dem KIT-Team voraussichtlich auch über den November hinaus erhalten bleibe. Also vielleicht sieht man sich in Zukunft ja mal!

Schöne Grüße Alex Moschitz



Vernetzung und Öffentlichkeitsarbeit

Herr Andreas Mann, landeskirchlicher Beauftragter für Notfallseelsorge der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau (EKHN) organisierte die mehrmals im Jahr stattfindende Dienstkonferenz der hauptamtlich in der Notfallseelsorge tätigen Pfarrerinnen und Pfarrer im August 2018 dieses Mal in Graz. Die Hauptamtlichen übernehmen üblicherweise Leitungsaufgaben im Bereich der 24 Notfallseelsorge- und Krisenintervention-Systeme im Bereich der EKHN, in welchen ca. 600 ehrenamtlich tätige Personen mitarbeiten.

15 Personen nutzten die Gelegenheit und informierten sich am 29. August über den Aufbau und die Strukturen des Kriseninterventionsteams Land Steiermark bei einem Vortrag durch Cornelia und eine anschließende Führung in der Landeswarnzentrale Steiermark durch den Referatsleiter Günter Hohenberger.



Geburtstage im September:

BALOCH Nicola, BERNHARDT Birgit, BRAUNHUBER Martin, EBERHART Dorothea, EGGERER Reiner, FUCHS Harald, GABER Josef, GRABMAIER Andreas, GRAFL-SCHMID Andrea, HALSEGGER Waltraud, HANNAKAMPF Hermine, HEINZEL Arno, HERBSTHOFER Manfred, HOFMEISTER Franz, HÜTTER Martina, KAUFMANN Ursula Elvira, KERSCH-BAUMER Peter, KLUGE Irene, MAIERHOFER Martin, NEBL Margarete, NEUMANN Barbara, PLETZ Bernhard, PREM Martin, RAPP Martin, RATH-LIEHR Christina, RIEGLER Eva, STROBL Margit, WALL Barbara, WECHTITSCH Ulrike

Einen runden Geburtstag feierten:

ABLASSER Margit und SULZBACHER Raimund



Wir gratulieren sehr herzlich!

IMPRESSUM

Amt der Steiermärkischen Landesregierung
FAKS – Koordinationsstelle (KIT) Krisenintervention
Paulustorgasse 4, 8010 Graz
www.kit.steiermark.at